



---

**Dokumentation**

---

**Ausgewählte Daten aus den Bereichen Justiz, Inneres, Rüstung,  
Militär und Meinungsfreiheit zu ausgewählten Ländern**

---

**Ausgewählte Daten aus den Bereichen Justiz, Inneres, Rüstung, Militär und Meinungsfreiheit zu ausgewählten Ländern**

Aktenzeichen: WD 2 - 3000 - 096/19  
Abschluss der Arbeit: 17. Januar 2020 (zugleich letzter Zugriff auf Internetquellen)  
Fachbereich: WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und humanitäre Hilfe

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

---

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Vorgaben und Struktur der Untersuchung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Justiz, Kriminalität und Inneres</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Rüstung und Militär</b>	<b>10</b>
<b>4.</b>	<b>Meinungs- und Pressefreiheit</b>	<b>16</b>
4.1.	Nicht frei zugängliche Webseiten im Internet	16
4.2.	Verfolgung von – vermeintlich – rechtswidrigen Demonstrationen	18
4.3.	Verfolgung der Medienvertreter	20

## 1. Vorgaben und Struktur der Untersuchung

Gegenstand dieser Dokumentation sind ausgewählte statistische Daten zu bestimmten thematischen Bereichen in ausgewählten Ländern. Die Auswahl sowohl der Länder als auch der inhaltlichen Daten wurde durch die Aufgabenstellung vorgegeben. Vom Verfasser erfolgte lediglich eine Einteilung in drei zusammenhängende Themenkomplexe. Für die Darstellung in der ebenfalls vorgegebenen Tabellenform sind die Daten aus den Jahren 1989 bzw. 1990 sowie die aktuellsten vorliegenden Daten (im Regelfall aus dem Jahr) 2018 sowie zur besseren Vergleichbarkeit ein Wert aus in der Mitte dieser Zeitspanne, also in der Regel 2003 aufgeführt. Darüber hinaus wurde für die Länder, die um 1990 aufgehört haben als solche zu existieren (Sowjetunion und DDR), soweit möglich, auch ein Vergleichswert von 1980 angeführt.

## 2. Justiz, Kriminalität und Inneres

In diesem Komplex werden Daten zur Verhängung und Anwendung der Todesstrafe, der Anzahl der Strafgefangenen sowie zu Todesfällen durch Kriminalität und durch Polizeigewalt tabellarisch dargestellt, soweit sie verfügbar waren. Für die ebenfalls angefragten Daten zu den Todesfällen an den Landesgrenzen ist anzumerken, dass diese – soweit ersichtlich – nur für die DDR hinreichend dokumentiert sind.<sup>1</sup> Vergleichbare Daten aus anderen Ländern werden entweder gar nicht erhoben oder nicht veröffentlicht. Dies gilt insbesondere auch für die Grenze zwischen Nord- und Südkorea.<sup>2</sup>

Ebenso wenig konnten für Anzeigen und Urteile gegen Polizisten bzw. sonstige Vertreter des staatlichen Gewaltmonopols ausreichende Daten gefunden werden, die einen tabellarischen Vergleich der untersuchten Länder ermöglicht hätten. Mangels hinreichender tatsächlicher Grundlagen konnte hier auch jeweils keine Schätzung erfolgen.

---

1 Siehe etwa das Projekt Chronik der Mauer mit der jährlichen und namentlichen Auflistung aller nachgewiesenen Todesopfer, <http://www.chronik-der-mauer.de/todesopfer/>.

2 Siehe die Übersicht der Vorfälle an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea etwa Simon Rogers, The Guardian, North Korea v South Korea: mapping every incident from 1958 to 2013, Artikel vom 11. April 2013, <https://www.theguardian.com/news/datablog/2010/nov/23/north-korea-yeonpyeong-island-incidents-map>.

		Bevölkerung, Mio. <sup>3</sup>	Todesurteile <sup>4</sup>	Vollstreckte Todesstrafen	Pro 100.000 Einwohner	Strafgefangene <sup>5</sup>	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Kriminalität <sup>6</sup>	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Polizeigewalt
Deutschland	1989	61,8 <sup>7</sup>	0	0	0	59.833 <sup>8</sup>	74	1.173	1,5	13 <sup>9</sup>
	2003	82,53	0	0	0	80.829	99	859	1,1	3
	2018	83,02	0	0	0	62.902	76,6	813	1	11
DDR	1980	16,74	1 <sup>10</sup>	1	0,005	35,589 <sup>11</sup>	212,6	N/A <sup>12</sup>	N/A	N/A
	1989	16,43	0	0	0	28.276	172,1	N/A	N/A	N/A

- 3 Quelle für die Angaben zur Bevölkerung, sofern nicht anders angegeben: <https://de.statista.com/>.
- 4 Die Daten zur Abschaffung der Todesstrafe sowie zur letzten Hinrichtung sind, wenn nicht anders angegeben, der Übersicht von Amnesty International, Wenn der Staat tötet, Liste der Staaten mit und ohne Todesstrafe, Stand 10. April 2019 entnommen, [https://www.amnesty-todesstrafe.de/files/reader\\_wenn-der-staat-toetet\\_landerliste.pdf](https://www.amnesty-todesstrafe.de/files/reader_wenn-der-staat-toetet_landerliste.pdf).
- 5 United Nations Office on Drug and Crime, Total Prison Population, <https://dataunodc.un.org/crime/total-prison-population>.
- 6 United Nations Office on Drug and Crime, Global Study on Homicide, [https://dataunodc.un.org/GSH\\_app](https://dataunodc.un.org/GSH_app), wobei die ältesten Daten aus 1990 und die aktuellsten aus 2017 stammen.
- 7 Vor der Wiedervereinigung ohne die DDR.
- 8 Quelle: World Prison Brief, Germany, <https://www.prisonstudies.org/country/germany>.
- 9 Daten zu Deutschland von TAZ, 269 Fälle – Die Chronik, Alle von Polizisten erschossene Menschen in Deutschland seit 1990, <https://taz.atavist.com/polizeitote#chapter-1957447>.
- 10 Quelle: Todesurteile in der DDR 1959 bis 1981, zusammengestellt von Wolfgang Krüger, 25. Januar 2013, <https://www.kriminalia.de/2013/01/todesurteile-in-der-ddr-1959-bis-1981-zusammengestellt-von-wolfgang-kruger/>.
- 11 Daten zu Strafgefangenen in der DDR aus dem Artikel auf Cilip Bürgerrechte & Polizei, von Falko Werkentin, DDDR-Kriminalstatistik – Immer mit Blick Richtung Westen vom 29. Februar 2004, <https://www.cilip.de/2004/02/29/ddr-kriminalstatistik-immer-mit-blick-richtung-westen/>.
- 12 Sofern keine Daten vorliegen, wird dies mit der Abkürzung N/A gekennzeichnet. Sofern die Quellen davon ausgehen, dass die Zahl mit hinreichender Sicherheit höher liegt, wird dies durch ein „+“-Zeichen gekennzeichnet.

		Bevölkerung, Mio.	Todesurteile	Vollstreckte Todesstrafen	Pro 100.000 Einwohner	Strafgefangene	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Kriminalität	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Polizeigewalt
<b>China</b>	1990	1.127,0	N/A	730+	0,06+	1.251.481	107	N/A	N/A	N/A
	2003	1.292,2	N/A	10.000+ <sup>13</sup>	0,77+	1.546.130	118,1	24.393	1,9	N/A
	2018	1.395,3	N/A	2.000+ <sup>14</sup>	0,14+	1.649.804 <sup>15</sup>	111,3	7.990	0,6	N/A
<b>Frankreich</b>	1989	56,27	0	0	0	43.913	78	1335	2,4	3 <sup>16</sup>
	2003	60,1	0	0	0	55.382	91,5	990	1,6	9
	2018	64,73	0	0	0	70.059	106,1	824	1,3	26
<b>Großbritannien</b>	1989	57,08	0	0	0	52.145	95	713	1,2	2 <sup>17</sup>
	2003	59,64	0	0	0	73.657	139,3	926	1,6	2
	2018	66,44	0	0	0	92.750	142,9	803	1,2	1

13 Quelle: Dui Hua Stiftung, Death Penalty Reform, Executions in China, <https://duihua.org/resources/death-penalty-reform/>.

14 Quelle: Dui Hua Stiftung (Fn. 11); Amnesty International geht von „Tausenden“ Todesurteilen und Hinrichtungen aus, <https://www.amnesty.de/sites/default/files/2019-04/Amnesty-International-Todesstrafen-Statistik-2018-Zusammenfassung-Deutsch.pdf>, S. 22.

15 In 2016 wurden in China 1.561.086 Strafgefangene gezählt laut United Nations Office of Drugs and Crime, Total Prison Population, <https://dataunodc.un.org/crime/total-prison-population>.

16 Daten zu Frankreich von Basta! Datenbank, <https://bastamag.net/webdocs/police/>.

17 Daten für Großbritannien von Inquest, Truth, Justice and Accountability, Fatal Police Shootings in England and Wales, <https://www.inquest.org.uk/fatal-police-shootings>.

		Bevölkerung, Mio.	Todesurteile	Vollstreckte Todesstrafen	Pro 100.000 Einwohner	Strafgefangene	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Kriminalität	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Polizeigewalt
<b>Iran</b>	1990	53,19	N/A	757+	0,01+	101.801	26	N/A	N/A	N/A
	2003	67,32	N/A	108+	0,01+	157.267	229	1.803	2,6	N/A
	2018	82,36	N/A	253+	0,03+	240.000	291	1.936	2,5 <sup>18</sup>	304 <sup>19</sup>
<b>Israel</b>	1989	4,52	0	0	0	8.622	189	147	3,3	N/A
	2003	6,69	0	0	0	12.228	192,6	195	3,1	N/A
	2018	8,88	0	0	0	19.376	232,2	110	1,4	N/A <sup>20</sup>
<b>Kuba</b>	1989	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	852	7,8	N/A
	2003	11,26	N/A	0 <sup>21</sup>	0	55.000	487	642	5,7	N/A
	2018	11,33 <sup>22</sup>	N/A	0	0	57.337	510	600	5,2	N/A

18 Die aktuellsten verfügbaren Daten zu Todesfällen durch Kriminalität im Iran stammen von 2014.

19 Tote bei den Protesten im Iran im November-Dezember 2019, laut Amnesty International, Iran: Thousands arbitrarily detained and at risk of torture in chilling post-protest crackdown, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/12/iran-thousands-arbitrarily-detained-and-at-risk-of-torture-in-chilling-post-protest-crackdown/>.

20 Zu Israel und den besetzten Gebieten in Palästina gibt es eine Statistik, die alle Tötungen im Zusammenhang mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt auflistet, siehe United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs, Occupied Palestinian Territory, Data on casualties, <https://www.ochaopt.org/data/casualties?tab=palestinianfatalities>.

21 Die Vollstreckung der Todesstrafe wurde auf Kuba 2003 ausgesetzt, siehe Amnesty International, Death Sentences and Executions 2009, <https://www.amnesty.org/download/Documents/36000/act500012010en.pdf>.

22 Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Länderprofil Kuba, <http://wko.at/statistik/laenderprofil/lp-kuba.pdf>; World Prison Population List (twelfth edition) geht von 11,25 Mio. Einwohner im Jahr 2018.

		Bevölkerung, Mio.	Todesurteile	Vollstreckte Todesstrafen	Pro 100.000 Einwohner	Strafgefangene	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Kriminalität	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Polizeigewalt
<b>Sowjet-Union</b>	1980	265,5	N/A	770 <sup>23</sup>	0,29	1.498.000 <sup>24</sup>	564,2	N/A	N/A	N/A
	1989	289,4	N/A	276	0,09	1.254.247	433,8	N/A	N/A	N/A
<b>Russland</b>	1992	147,73	N/A	N/A	N/A	698.900	473	33.912	22,9	N/A
	2003	143,8	0	0	0	762.762	529,5	41.764	28,9	N/A
	2018	146,8	0	0	0	543.783	418,2	13.293	9,2	N/A
<b>Ukraine</b>	1992	51,8725	N/A	N/A	N/A	116.400	225	3.370	6,6	N/A
	2003	47,44	0	0	0	191.241	401,9	4.041	8,5	N/A
	2018	42,04	0	0	0	54.905	129,1	2.751	6,2	N/A
<b>Saudi-Arabien</b>	1989	14,46	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
	2003	22,02	N/A	86 <sup>+26</sup>	0,03+	28.612	131	250	1,1	N/A
	2018	33,41	4+	149	0,04	61.000	206,6	419	1,3	N/A

23 Daten für die Sowjetunion stammen aus 1985 und 1989, Amnesty International, Death Penalty News April 1991, <https://www.amnesty.org/download/Documents/200000/act530021991en.pdf>.

24 Daten zu Strafgefangenen in der Sowjetunion von Demoskop Weekly, Gefängnisinsassen in der Sowjetunion, 20. März 2006, <http://www.demoscope.ru/weekly/2006/0239/tema07.php>.

25 Wert von 1992 laut <https://de.statista.com/>.

26 Daten aus 2005, Amnesty International, Death Sentences and Executions in 2005, <https://www.amnesty.org/download/Documents/68000/act500022006en.pdf>.



		Bevölkerung, Mio.	Todesurteile	Vollstreckte Todesstrafen	Pro 100.000 Einwohner	Strafgefangene	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Kriminalität	Pro 100.000 Einwohner	Todesfälle durch Polizeigewalt
<b>Südkorea</b>	1989	42,45	N/A	N/A	N/A	53.169	124	240	0,5	N/A
	2003	47,89	0 <sup>27</sup>	0	0	57.336	118,8	387	0,8	N/A
	2018	51,64	0	0	0	55.198	108,3	301	0,6	N/A
<b>Nordkorea</b>	1989	20,29	N/A <sup>28</sup>	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
	2003	23,9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
	2018	25,49	N/A	N/A	N/A	80.000-120.000 <sup>29</sup>	314-470	N/A	N/A	N/A
<b>USA</b>	1989	247,29	255 <sup>30</sup>	16 <sup>31</sup>	0,006	1.148.702	457	23.438	9,3	380 <sup>32</sup>
	2003	290,73	151	65	0,022	2.153.000	742,3	16.528	5,7	350
	2018	327,35	45	25	0,007	2.121.600	671,1	15.883	5	992 <sup>33</sup>

- 27 Die letzte Hinrichtung in Südkorea fand 1997 statt, seitdem gilt ein Vollzugsmoratorium. Die Todesurteile werden vereinzelt verhängt, jedoch nicht mehr vollstreckt. Siehe Amnesty International, Wenn der Staat tötet, Todesstrafe in Südkorea, Stand 12. April 2018, [https://www.amnesty-todesstrafe.de/files/reader\\_todesstrafe-in-suedkorea.pdf](https://www.amnesty-todesstrafe.de/files/reader_todesstrafe-in-suedkorea.pdf).
- 28 Es gibt zahlreiche Zeugenberichte über öffentliche Hinrichtungen in Nordkorea, dokumentiert von Transitional Justice Working Group, Mapping of the Face of the Dead, Progress Report June 2019, Killing and Burials in North Korea, <https://en.tjwg.org/wp-content/uploads/2019/07/2019-Report-Mapping-the-Fate-of-the-Dead-Killings-and-Burials-in-North-Korea.pdf>, in dem jedoch keine (auch ungefähren) Schätzungen der jährlichen Zahlen vorgenommen werden. Todesstrafe und Hinrichtungen in Nord Korea waren auch Gegenstand des UN-Report, Report of the Commission of Inquiry on Human Rights in the Democratic People's Republic of Korea, A/HRC/25/63, vom 7. Februar 2014, <https://www.ohchr.org/en/hrbodies/hrc/coidprk/pages/reportofthecommissionofinquirydprk.aspx>.
- 29 Laut Schätzung des U.S. State Department, in Democratic People's Republic of Korea 2018 Human Rights Report, <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2019/03/DEMOCRATIC-PEOPLE%E2%80%99S-REPUBLIC-OF-KOREA.pdf>.
- 30 Siehe Death Penalty Information Center, Death Sentences in the United States since 1977, <https://deathpenaltyinfo.org/facts-and-research/sentencing-data/death-sentences-in-the-united-states-from-1977-by-state-and-by-year>.
- 31 Siehe Death Penalty Information Center, Facts about the Death Penalty, Stand 31. März 2019, <https://files.deathpenaltyinfo.org/legacy/documents/FactSheet.pdf>.
- 32 Daten aus den Jahren 1990 und 2003 von Politifact, Steve Contorno, Are deaths from police shootings the highest in 20 years?, Artikel vom 3. Dezember 2014, <https://www.politifact.com/truth-o-meter/statements/2014/dec/03/marc-morial/are-deaths-police-shootings-highest-20-years/>.
- 33 Daten von Washington Post, Police Shootings 2018, <https://www.washingtonpost.com/graphics/2018/national/police-shootings-2018/>.

### 3. Rüstung und Militär

In diesem Themenkomplex werden Daten zu jährlichen Rüstungsausgaben sowie zu Rüstungsexporten, aufgeschlüsselt nach einzelnen Ländern bzw. Gebieten und Organisationen dargestellt. Als Hauptquelle dienen die Datenbanken vom Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI).<sup>34</sup> Ferner enthält die folgende Tabelle Daten zu Militärangehörigen- und Einrichtungen in Drittstaaten. Überdies wird die Beteiligung des untersuchten Landes an bewaffneten Konflikten in den letzten 20 Jahren geführt. Als Maßstab für die völkerrechtliche Bewertung wird das Vorhandensein einer Resolution des VN-Sicherheitsrates gem. Kapitel VII der Charta der Vereinten Nationen oder einer offiziellen Einladung der international anerkannten Regierung des jeweiligen Staates angelegt.

---

34 Stockholm International Peace Research Institute, The independent resource on global security, <https://www.sipri.org/databases/armstransfers/sources-and-methods/>.

		Rüstungs- ausgaben, Mio. USD <sup>35</sup>	Rüstungsex- porte, Mio. USD	In Span- nungsge- biete <sup>36</sup>	Anzahl Mili- tärangehö- rige, <sup>37</sup> Tau- send	unter 18 <sup>38</sup>	Militärein- richtun- gen in Drittstaa- ten <sup>39</sup>	Konflikte VR-kon- form seit 2000 <sup>40</sup>	Kon- flikte VR-wid- rig seit 2000
Deutsch- land	1989	33.604	1.285	6	486 <sup>41</sup>	N/A	0		
	2003	35.055	1.660	231	283	N/A	3		
	2018	49.470	1.277	72	179	1.679 <sup>42</sup>	3 <sup>43</sup>	2	1 <sup>44</sup>

35 Die Daten, sofern sie bei SIPRI nicht zu finden waren, sind entnommen aus: The International Institute for Strategic Studies, The Military Balance (1989-1990), (2003), London 1989, 2003.

36 Als Spannungsgebiete in diesem Sinne werden Länder außerhalb der EU und NATO eingeordnet, die an einem Konflikt beteiligt waren und zu denen Reisehinweise des Auswärtigen Amtes vorgelegen haben, siehe [https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/10.2.8Reisewarnungen#content\\_1](https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/10.2.8Reisewarnungen#content_1).

37 Aktive Militärtruppen ohne Berücksichtigung der Reservisten, nach Global Fire Power, Total Available Active Military Manpower by Country, <https://www.globalfirepower.com/active-military-manpower.asp>; sowie The International Institute for Strategic Studies, The Military Balance (1989-1990), (2003), London 1989, 2003.

38 Daten von Child Soldiers International aus den Jahren 2013-2017 berücksichtigt, Why 18 Matters, Stand: Februar 2019, [https://www.gew.de/fileadmin/media/publikationen/hv/Schule/Bundeswehr/2019-02\\_Why18matters\\_de\\_web.pdf](https://www.gew.de/fileadmin/media/publikationen/hv/Schule/Bundeswehr/2019-02_Why18matters_de_web.pdf), S. 9; weitere Daten zu allen Ländern der Welt, die jedoch zumeist keine Anzahl der minderjährigen Militäranghörigen aufführen, sind zu finden unter Child Soldiers World Index, <https://childsoldiers-worldindex.org/opac-status>.

39 Die verfügbaren Daten hierzu sind teilweise sehr widersprüchlich, weil klare Kriterien fehlen, was genau unter einer zählbaren „Militärbasis“ zu verstehen ist, etwa ob eine aus mehreren Grundstücken bestehende Einrichtung als eine oder mehrere zu zählen ist. Ebenso wird der Größenunterschied zwischen den einzelnen Einrichtungen bei einer Aufzählung nicht berücksichtigt.

40 Es werden vor allem der Afghanistankrieg seit 2011, der Irakkrieg seit 2003 sowie Anti-IS-Einsatz im Irak seit 2014, der Mali-Einsatz seit 2012, Lybienkrieg 2011, Syrienkrieg seit 2011 sowie Jemenkrieg seit 2015 gezählt.

41 Daten zur Truppenstärke Deutschlands aus dem Jahresbericht des Wehrbeauftragten 2018, <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/072/1907200.pdf>, S. 103 f.

42 Zeit Online vom 14. Januar 2019, Zahl minderjähriger Rekruten in der Bundeswehr deutlich gesunken, <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-01/streitkraefte-bundeswehr-minderjaehrige-soldaten-dienstantritt-rekrutierungsstopp>.

43 Stützpunkte bei Straßburg (Frankreich), Florida (USA) und Goose Bay (Kanada).

44 Der Einsatz gegen den IS in Syrien wird ausgehend von seiner völkerrechtlichen Umstrittenheit, vgl. Sachstand des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages, Völkerrechtliche Bewertung der russischen, amerikanischen und israelischen Beteiligung am Syrienkonflikt, WD 2 - 3000 - 029/18, vom 28. Juni 2018, <https://www.bundestag.de/resource/blob/563850/05f6dec762a939978c22a132ee680b9a/wd-2-029-18-pdf-data.pdf>, für die gesamte Anti-IS-Allianz als nicht völkerrechtskonform gezählt.

		Rüstungs- ausgaben, Mio. USD <sup>35</sup>	Rüstungsex- porte, Mio. USD	In Span- nungsge- biete <sup>36</sup>	Anzahl Mili- tärangehö- rige, <sup>37</sup> Tau- send	unter 18 <sup>38</sup>	Militärein- richtungen in Drittstaa- ten <sup>39</sup>	Konflikte VR-kon- form seit 2000 <sup>40</sup>	Kon- flikte VR-wid- rig seit 2000
<b>DDR</b>	1989	12.010	149	116	180 <sup>45</sup>	N/A	0		
<b>China</b>	1989	11.403	1.041	357	2.930 <sup>46</sup>	N/A	N/A		
	2003	35.126	700	582	2.250	N/A	N/A		
	2018	249.996	1.040	497	2.183	0	1 <sup>47</sup>	0	0
<b>Frank- reich</b>	1989	35.317	2.289	58	548 <sup>48</sup>	N/A	N/A		
	2003	45.916	1.400	335	357	N/A	N/A		
	2018	63.799	1.768	406	205	405	11 <sup>49</sup>	3	1
<b>Groß britannien</b>	1989	33.498	3.549	53	308	N/A	N/A		
	2003	46.942	754	138	201	N/A	N/A	-	-
	2018	49.997	741	10	150	2.290	11 <sup>50</sup>	2	2

- 45 Siehe Bundeszentrale für politische Bildung, Die Nationale Volksarmee der DDR, Artikel vom 31. März 2016, <http://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verteidigungspolitik/223787/militaer-der-ddr>.
- 46 Zahlen zu den Soldaten in China aus den Jahren 1993 und 2003 laut FAZ Online, Militärs der Welt, 2016, <https://www.faz.net/video/medien/interaktiv/test-militaervergleich-laender-13416922.html>.
- 47 SIPER Grafik Militärstützpunkte von China, <https://www.siper.ch/assets/uploads/files/diagrams/SIPER%20Grafik%20Militaerstuetzpunkte%20von%20China.pdf>.
- 48 Daten zu Frankreich, Großbritannien und den USA aus 1990 bzw. 2005 von NATO Press Release, 19. Februar 2019, [https://www.nato.int/nato\\_static\\_fl2014/assets/pdf/pdf\\_2009\\_02/2009\\_03\\_D34F22C9AE854B7FAA0BB409A21C90D3\\_p09-009.pdf](https://www.nato.int/nato_static_fl2014/assets/pdf/pdf_2009_02/2009_03_D34F22C9AE854B7FAA0BB409A21C90D3_p09-009.pdf), S. 9.
- 49 SIPER Grafik Militärstützpunkte von Frankreich, die von Einrichtungen in 11 Ländern ausgeht, <https://www.siper.ch/assets/uploads/files/diagrams/SIPER%20Grafik%20Militaerstuetzpunkte%20von%20Frankreich.pdf>.
- 50 SIPER Grafik Militärstützpunkte von Großbritannien, die von Einrichtungen in 11 Ländern ausgeht, <https://www.siper.ch/assets/uploads/files/diagrams/SIPER%20Grafik%20Militaerstuetzpunkte%20von%20Grossbritannien.pdf>.

		Rüstungs- ausgaben, Mio. USD <sup>35</sup>	Rüstungsex- porte, Mio. USD	In Span- nungsge- biete <sup>36</sup>	Anzahl Mili- tärangehö- rige, <sup>37</sup> Tau- send	unter 18 <sup>38</sup>	Militärein- richtun- gen in Drittstaa- ten <sup>39</sup>	Konflikte VR-kon- form seit 2000 <sup>40</sup>	Kon- flikte VR-wid- rig seit 2000
<b>Iran</b>	1989	16.301	1	1	604,5	N/A	N/A		
	2003	3.717	9	9	540	N/A	N/A		
	2018	13.194	0	0	523	Vorhanden <sup>51</sup>	4 <sup>52</sup>	1	1
<b>Israel</b>	1989	6.270	211	0	141	N/A	N/A		
	2003	10.827	409	0	167,6	N/A	N/A		
	2018	15.946	707	0	178	Vorhanden	2 <sup>53</sup>	0	2 <sup>54</sup>
<b>Kuba</b>	1989	2.240	0	0	180,5	N/A	N/A		
	2003	296	0	0	46	N/A	N/A		
	2018	122	0	0	50	Vorhanden	0	0	0

51 Im Report von Child Soldiers International, Why 18 Matters (2018), <https://resourcecentre.savethechild-ren.net/node/13864/pdf/why18matters-download.pdf> wird angegeben, dass Iran, Israel, Kuba und Nord Korea in ihren Streitkräften Minderjährige haben, ohne jedoch konkrete Zahlen oder Zahlenordnung zu nennen.

52 Stützpunkte in Syrien, Eritrea, Irak und Libanon, siehe hierzu etwa: BC News vom 10. Januar 2017, <https://www.bbc.com/news/world-middle-east-41945189>.

53 Stützpunkte in Golanhöhen und Eritrea, siehe Haaretz vom 12. Dezember 2012, <https://www.haaretz.com/amp/.premium-israel-iran-have-bases-in-eritrea-1.5271574>.

54 Hier werden der Krieg mit Libanon 2006 sowie der israelische Einsatz im Syrien-Krieg gezählt.

		Rüstungsausgaben, Mio. USD	Rüstungsexporte, Mio. USD	In Spannungsgebiete	Anzahl Militärangehörige, Tausend	unter 18	Militäreinrichtungen in Drittstaaten	Konflikte VR-konform seit 2000	Konflikte VR-widrig seit 2000
<b>Sowjet-Union</b>	1989	119.253	11.791	5.330	4.258	N/A	N/A <sup>55</sup>		
<b>Russland</b>	1992	7.766	2.605	361	Ca. 2.500 <sup>56</sup>	N/A	25 <sup>57</sup>		
	2003	16.973	5.169	610	Ca. 1.100	N/A	25		
	2018	61.387	6.409	2.850	1.013	0	22 <sup>58</sup>	1	2 <sup>59</sup>
<b>Ukraine</b>	1992	152	165	0	Ca. 980 <sup>60</sup>	N/A	N/A		
	2003	1.427	305	100	Ca. 400	N/A	N/A		
	2018	4.750	224	15	205	0	0	0	1

- 55 Siehe hierzu Harkavy, Robert E., Bases Abroad, The Global Foreign Military Presence, SIPRI, Stockholm 1989, in dem jedoch keine Gesamtzahlen der Militäreinrichtungen genannt werden, teilweise verfügbar unter [https://books.google.de/books?id=j5J10im3ETMC&pg=PA70&lpg=PA70&dq=soviet+military+base+tivat&source=bl&ots=c-hWfmpGTm&sig=k4JbLIC9IbbSNp9CWcbNAwqFh4&hl=en&sa=X&redir\\_esc=y#v=onepage&q=soviet%20military%20base%20ivat&f=false](https://books.google.de/books?id=j5J10im3ETMC&pg=PA70&lpg=PA70&dq=soviet+military+base+tivat&source=bl&ots=c-hWfmpGTm&sig=k4JbLIC9IbbSNp9CWcbNAwqFh4&hl=en&sa=X&redir_esc=y#v=onepage&q=soviet%20military%20base%20ivat&f=false).
- 56 Daten zu Russland aus der Tass-Meldung, vom 17. November 2017, Wie veränderte sich die Truppenstärke der Armee der Russischen Föderation, <https://tass.ru/info/4135532>.
- 57 Daten zu Russland zu den Jahren 1994 und 2004 von Soloviev, Ivan/Ivanov Vladimir, Nezavisimaya Gazeta, Voenno-Bazovaya Udavka, Artikel vom 23. Januar 2004, [http://nvo.ng.ru/nvo/2004-01-23/8\\_bases.html](http://nvo.ng.ru/nvo/2004-01-23/8_bases.html).
- 58 Nach Damien Sharkov, Newsweek, 15. January 2020, Russia's Military compared to the U.S.: Which country has more military bases across the world?, <https://www.newsweek.com/russias-military-compared-us-which-country-has-more-military-bases-across-954328>, wobei auch der Stützpunkt in Sewastopol als Militärbasis im Ausland auf der Krim gezählt wird.
- 59 Die umstrittene Beteiligung Russlands am Konflikt in der Ost-Ukraine seit 2014, vgl. den Sachstand des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages, Intervention in Bürgerkriegsgebieten: Zur Rolle Russlands im Ost-Ukraine-Konflikt, WD 2 - 3000 - 137/19, vom 9. Dezember 2019, <https://www.bundestag.de/resource/blob/672712/2a08c849f9d72846dab01a017ac40ce2/WD-2-137-19-pdf-data.pdf>, wird hier neben dem Krieg mit Georgien 2008 als nicht völkerrechtskonform gezählt.
- 60 Daten zur Ukraine von Bykvu.com, Tag der Streitkräfte der Ukraine, Wie veränderte sich die ukrainische Armee, Artikel vom 6. Dezember 2019, <https://bykvu.com/ru/mysli/den-vooruzhennyh-sil-kak-menjalas-ukrainskaja-armija/>.

		Rüstungs- ausgaben, Mio. USD	Rüstungsex- porte, Mio. USD	In Span- nungsge- biete	Anzahl Mili- tärangehö- rige, Tausend	unter 18	Militärein- richtun- gen in Drittstaa- ten	Konflikte VR-kon- form seit 2000	Kon- flikte VR-wid- rig seit 2000
<b>Saudi- Arabien</b>	1989	12.749	0	0	65,7	N/A	N/A		
	2003	18.747	0	0	124,5	N/A	N/A		
	2018	67.554	0	0	230	N/A	0	1	1
<b>Südkorea</b>	1989	9.468	48	12	650	N/A	N/A		
	2003	15.847	96	0	686	N/A	N/A		
	2018	43.069	1.083	0	625	0	0	0	1
<b>Nordkorea</b>	1989	4.170	58	0	1.040	N/A	N/A		
	2003	1.600	134	0	1.082	N/A	N/A		
	2018	7.500	0	0	1.280	Vorhanden	0	0	0
<b>USA</b>	1989	304.085	11.344	672	2.181	N/A	N/A <sup>61</sup>		
	2003	415.223	5.665	508	1.377	N/A	N/A		
	2018	648.798	10.508	1.037	1.281	16.188	587 <sup>62</sup>	2	2

61 Siehe hierzu Harkavy, Robert E., Bases Abroad, The Global Foreign Military Presence, SIPRI, Stockholm 1989, in dem jedoch keine Gesamtzahlen der Militäreinrichtungen genannt werden, teilweise verfügbar unter [https://books.google.de/books?id=j5J10im3ETMC&pg=PA70&lpg=PA70&dq=soviet+military+base+ti-vat&source=bl&ots=c-hWfmpGTm&sig=k4JbLlC9IbbSNp9CWcbNAwqFh4&hl=en&sa=X&redir\\_esc=y#v=one-page&q=soviet%20military%20base%20ivat&f=false](https://books.google.de/books?id=j5J10im3ETMC&pg=PA70&lpg=PA70&dq=soviet+military+base+ti-vat&source=bl&ots=c-hWfmpGTm&sig=k4JbLlC9IbbSNp9CWcbNAwqFh4&hl=en&sa=X&redir_esc=y#v=one-page&q=soviet%20military%20base%20ivat&f=false).

62 Daten von Swiss Institute for Peace and Energy Research, <https://www.siper.ch/assets/uploads/files/diagrams/SIPER%20Grafik%20Militaerstuempunkte%20der%20USA.pdf>; genaue gegenwärtige Daten zu den Militäreinrichtungen der USA im In- und Ausland sind verfügbar unter Today's Military, <https://www.todaysmilitary.com/about-military/bases-around-world>.

## 4. Meinungs- und Pressefreiheit

In diesem Komplex werden die Einzelfragen der Aufgabenstellung dargestellt, die eine freie Meinungsäußerung, auch in Formen von Äußerungen auf Versammlungen und der vorbereitenden Phase der Informationsgewinnung durch Journalisten betreffen.

### 4.1. Nicht frei zugängliche Webseiten im Internet

Die Internetsperren lassen sich in den untersuchten Ländern kaum chronologisch bzw. in vergleichbaren Zahlen tabellarisch darstellen. Da die Verbreitung des Internets im großen Stil erst in den 1990er bzw. in den 2000er Jahren erfolgte, stellte sich die Frage nach Internetsperrungen in den Jahren davor offensichtlich nicht, sodass die Sowjetunion und die DDR demensprechend aus dem Untersuchungsbereich herausgenommen sind. Zu bemerken ist ferner, dass Sperrungen von Webseiten bzw. bestimmte Inhaltsfilter in vielen Ländern zu Zwecken eingesetzt werden, die als solche legitim erscheinen und grundsätzlich dem internationalen Recht entsprechen, z.B. um Verbreitung von Kinderpornografie oder terroristischer Inhalte einzudämmen.<sup>63</sup> Problematisch ist, dass solche technischen und rechtlichen Instrumente in der Praxis auch zur Bekämpfung von – für die jeweilige Regierung aus z.B. politischen Gründen unliebsamen – Meinungen eingesetzt werden können.<sup>64</sup> Inwieweit ein solcher Missbrauch geschieht, ist schwer zu fassen.

In Nordkorea ist das Internetzugang für die breite Bevölkerung auf das staatlich stark überwachte Angebot begrenzt, sodass es sich de facto lediglich um ein Intranet von ca. 170 nordkoreanischen Angeboten handelt und die übrigen ausländischen Webseiten nur von einem speziellen Terminal für ausgewählte sicherheitsüberprüfte Bürger (etwa Wissenschaftler oder Staatsbedienstete) und das auch nur eingeschränkt verfügbar sind.<sup>65</sup>

In China wurden bereits in den 90er Jahren staatliche Kontrollmöglichkeiten des Internets im Zuge der Entwicklung der Infrastruktur mit eingebaut (sog. Projekt „Great Firewall of China“).<sup>66</sup>

---

63 Siehe die Liste der Ratifizierungsstaaten der Konvention über Rechte des Kindes, [https://treaties.un.org/Pages/ViewDetails.aspx?src=TREATY&mtsg\\_no=IV-11&chapter=4&clang=en](https://treaties.un.org/Pages/ViewDetails.aspx?src=TREATY&mtsg_no=IV-11&chapter=4&clang=en).

64 In Deutschland wurden die Internetsperren zur Bekämpfung der Kinderpornografie daher 2011 abgeschafft, siehe Welt-Online, Schwarz-Gelb schafft Kinderporno-Internetsperren ab, Artikel vom 5. April 2011, <https://www.welt.de/politik/deutschland/article13083583/Schwarz-Gelb-schafft-Kinderporno-Internetsperren-ab.html>.

65 Welt-Online, Nordkoreas Internet hat 168 Seiten - und ein Spiel mit Kim Jong-un, Artikel vom 10. November 2017, <https://www.welt.de/politik/ausland/article170488181/Nordkoreas-Internet-hat-168-Seiten-und-ein-Spiel-mit-Kim-Jong-un.html>.

66 Zur historischen Entwicklung und der technischen Umsetzung der Internetzensur in China vgl. Was Ist die Great Firewall von China und wie man sie umgehen kann?, Anonymster, Artikel vom 17. Dezember 2018, <https://anonymster.com/de/great-firewall-china/>.



China wird im von Freedom House ausgegebenen Index der Internetfreiheit, der sowohl Zugangssperren als auch Informationsfilter und andere rechtliche Einschränkungen im Internet berücksichtigt, an letzter Stelle im Landesranking geführt (nur 10 von möglichen 100 Punkten).<sup>67</sup>

Besonders schlecht als Länder mit einem „nicht freien Internet“ schneiden im Freedom House Index für Internet ferner untersuchte Länder wie Iran (15 Punkte), Kuba (22 Punkte), Saudi-Arabien (25 Punkte) und Russland (31 Punkte).<sup>68</sup> Im Mittelfeld mit einem „teilweise freien Internet“ befinden sich untersuchte Länder Ukraine (56 Punkte), Südkorea (64 Punkte). Als Länder mit „freiem Internet“ werden Japan (75 Punkte), Frankreich (76 Punkte), USA (77 Punkte), Großbritannien (77 Punkte) und Deutschland (80 Punkte) eingeordnet.<sup>69</sup> Daten von Nord Korea und Israel wurden innerhalb dieses Index nicht systematisch ausgewertet.

Dies ergibt für die hier untersuchten Länder folgende Tabelle:

Land	Punkte Internetfreiheit	Einordnung
China	10 von 100	Nicht frei
Iran	15 von 100	Nicht frei
Kuba	22 von 100	Nicht frei
Saudi-Arabien	25 von 100	Nicht frei
Russland	31 von 100	Nicht frei
Ukraine	56 von 100	Teilweise frei
Südkorea	64 von 100	Teilweise frei
Frankreich	76 von 100	Frei
USA	77 von 100	Frei
Großbritannien	77 von 100	Frei
Deutschland	80 von 100	Frei

---

67 Freedom House, Freedom of the Net 2019, [https://www.freedomofthenet.org/sites/default/files/2019-11/11042019\\_Report\\_FH\\_FOTN\\_2019\\_final\\_Public\\_Download.pdf](https://www.freedomofthenet.org/sites/default/files/2019-11/11042019_Report_FH_FOTN_2019_final_Public_Download.pdf), Tabelle S. 25.

68 Ebenda, Tabelle S. 25.

69 Ebenda, Tabelle S. 24 f.

Weiterhin gibt es Projekte, die einzelne Internetabschaltungen, sog. Shutdowns, zumeist vorgenommen durch Regierungen des jeweiligen Landes, verfolgen und statistisch erfassen. Danach wurden 2018 insg. 198 solche Shutdowns erfasst, bei weitem die meisten davon in Indien, in den hier untersuchten Ländern lediglich zwei in Russland und einer in Südkorea.<sup>70</sup>

#### 4.2. Verfolgung von – vermeintlich – rechtswidrigen Demonstrationen

Versammlungsfreiheit ist ein international anerkanntes Menschenrecht, das unter anderem von Art. 21 des Internationalen Paktes über Bürgerliche und Politische Rechte sowie von Art. 11 der Europäischen Menschenrechtskonvention garantiert wird. Sie wird ferner von den meisten Ländern der Welt zumindest offiziell in nationalen Verfassungen formell gewährleistet, jedoch oft etwa durch einschränkende Gesetze konterkariert und in der Praxis nicht umgesetzt. Es existiert – soweit ersichtlich – keine systematische Auswertung des Versammlungsrechts der hier untersuchten Länder im Hinblick auf mögliche Höchststrafen im Hinblick auf Vergehen bei rechtswidrigen Demonstrationen. Es sind jedoch wertende Betrachtungen, etwa der Organisation Freedom House<sup>71</sup>, vorhanden, die die praktische Dursetzung der Versammlungsfreiheit auswerten und dafür symbolische Punkte vergeben:

Land	Punkte Pressefreiheit	Erläuterung
<b>Nordkorea</b>	0 von 4	Versammlungsfreiheit wird nicht anerkannt, die Teilnehmer von ungenehmigten Versammlungen werden hart bestraft, bis hin zu Gefängnisstrafen.
<b>Saudi-Arabien</b>	0 von 4	Versammlungsfreiheit wird nicht respektiert, Anführer und Teilnehmer der öffentlichen Proteste werden bestraft, auch mit Todesstrafe. In einem Fall in 2018 wurden z.B. sechs Aktivistinnen wegen Delikte im Zusammenhang mit Protesten verurteilt, fünf davon zur Todesstrafe.
<b>Iran</b>	0 von 4	Die öffentlichen Versammlungen sind laut Verfassung nur dann erlaubt, wenn sie den fundamentalen Prinzipien des Islams nicht widersprechen. In der Praxis werden nur regierungstreue Demonstrationen erlaubt, andere Versammlungen werden dagegen streng kontrolliert und oft gewaltsam aufgelöst. Nach den Protesten von Dezember 2017 bis Januar 2018 wurden ca. 4.900 Leute mit Gefängnisstrafen belegt.

70 KeepItOn 2018 Report, The State Of Internet Shutdowns Around The World, <https://www.access-now.org/cms/assets/uploads/2019/07/KeepItOn-2018-Report.pdf>.

71 Siehe Freedom House, Freedom in the World 2019, Countries, [https://freedomhouse.org/report/countries-world-freedom-2019?order=field\\_fiw\\_aggregate\\_score&sort=asc](https://freedomhouse.org/report/countries-world-freedom-2019?order=field_fiw_aggregate_score&sort=asc).

Land	Punkte Pressefreiheit	Erläuterung
<b>Kuba</b>	0 von 4	Beschränkungen der Versammlungsfreiheit gibt es in Fällen, wenn deren Ausübung vermeintlich „gegen Existenz und Ziel des sozialistischen Staates“ verstößt, und bleiben eine der Formen der politischen Kontrolle. Friedliche Demonstrationen werden regelmäßig durch Sicherheitskräfte oder regierungsunterstützte Schlägertrupps gestört.
<b>China</b>	1 von 4	Die Versammlungsfreiheit wird in der Verfassung zwar garantiert, die Demonstrierenden erhalten in der Praxis jedoch meist keine Genehmigungen und riskieren Strafen für ungenehmigte Versammlungen. Spontane Kundgebungen werden mit polizeilicher Gewalt niedergeschlagen, Organisatoren erfahren Repressalien, auch wenn deren Forderungen nachgegeben wird.
<b>Russland</b>	1 von 4	Die Regierung beschränkt die Versammlungsfreiheit. Unverhältnismäßige Polizeieinsätze, routinemäßige Verhaftungen, harte Geld- und Haftstrafen gegen Oppositionelle sind an der Tagesordnung. Kreml-freundliche Demonstrationen können jedoch stattfinden. Trotz dieser Risiken finden Proteste tausender Menschen statt. Im September 2018 wurden Hunderte Demonstrierende gegen die Rentenreform willkürlich verhaftet.
<b>Ukraine</b>	2 von 4	Die Versammlungsfreiheit ist in der Verfassung verankert, die Versammlung muss lediglich angezeigt werden. Ein spezielles Versammlungsgesetz fehlt. Gewaltandrohungen durch nicht mit der Regierung verbundene Akteure, meistens der sog. rechten Szene, verhindern bestimmte Demonstrationen, etwa LGBT-freundliche Märsche. Die Polizei ist oft nicht in der Lage, die Sicherheit der Demonstranten zu gewährleisten.
<b>Israel</b>	3 von 4	Die Versammlungen sind weit verbreitet und erlaubt. Dabei können jedoch bestimmte Protesthandlungen, wie etwa Schändung der israelischen Flagge, harte Strafen nach sich ziehen. Auch sind Versuche der Polizei, friedliche Versammlungen einzuschränken, dokumentiert.
<b>Frankreich</b>	3 von 4	Die Versammlungsfreiheit wird grundsätzlich respektiert. Menschenrechtsorganisationen befürchten jedoch, dass das Anti-Terror-Gesetz von 2017 die Versammlungsfreiheit unzulässig beschränken könnte. Die sog. Gelbwesten-Proteste im November 2018 gegen Erhöhung der Benzinsteuern sind zum Teil gewaltsam verlaufen und wurden von der Polizei mit rigorosem Durchgreifen beantwortet.

Land	Punkte Pressefreiheit	Erläuterung
<b>Südkorea</b>	4 von 4	Die Regierung akzeptiert im Allgemeinen die Versammlungsfreiheit, die in der Verfassung verankert ist. Einige gesetzliche Bestimmungen stehen jedoch im Konflikt dazu, was gelegentlich zu Spannungen zwischen Polizei und Demonstrierenden bei der Rechtsanwendung führen kann.
<b>USA</b>	4 von 4	Die Regierung akzeptiert im Allgemeinen die Versammlungsfreiheit. Nach vereinzelt Gewaltanwendungen bei Demonstrationen, haben die lokalen zuständigen Behörden oft Beschränkungen hinsichtlich Lage und Dauer der Demonstrationen verhängt.
<b>Großbritannien</b>	4 von 4	Die Versammlungsfreiheit wird im Allgemeinen respektiert.
<b>Deutschland</b>	4 von 4	Die Versammlungsfreiheit ist im Grundgesetz verankert und wird im Allgemeinen in der Praxis respektiert, außer bei bestimmten verbotenen Vereinigungen, die den Nationalsozialismus verherrlichen oder gegen die freiheitliche und demokratische Ordnung sind.

### 4.3. Verfolgung der Medienvertreter

Die Verfolgung von Journalistinnen und Journalisten bzw. Medienvertretern/Medienschaffenden wurde insbesondere von der Organisation Reporter Ohne Grenzen dokumentiert, die die Zahl von getöteten, inhaftierten, entführten und verschwundenen Medienvertretern seit mehreren Jahrzehnten jährlich erfasst.<sup>72</sup> Ferner wird eine jährliche Rangliste der Pressefreiheit geführt, in der die Situation von Journalistinnen, Journalisten und Medien miteinander verglichen wird.<sup>73</sup> Die Daten werden dabei seit den 90er bzw. 2000er Jahren erhoben, sodass keine Zahlen zur DDR bzw. der Sowjetunion verfügbar sind.

72 Siehe insbesondere Reporter ohne Grenzen, Jahresbilanzen der Pressefreiheit, <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/jahresbilanz/2019/> sowie Committee to Protect Journalists, <https://cpj.org/>.

73 Siehe Reporter ohne Grenzen, Rangliste der Pressefreiheit, <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/rangliste/2019/>.

Land	Jahr	Rang Pressefreiheit <sup>74</sup>	Inhaftierte Medienvertreter <sup>75</sup>
China	2005	159 von 167	33
	2019	177 von 180	48/120 <sup>76</sup>
Nordkorea	2005	167 von 167	-
	2019	179 von 180	-
Saudi-Arabien	2005	154 von 167	-
	2019	172 von 180	33
Kuba	2005	161 von 167	25
	2019	169 von 180	1
Iran	2005	164 von 167	2
	2019	170 von 180	11
Russland	2005	138 von 167	-
	2019	149 von 180	7
Ukraine	2005	112 von 167	-
	2019	102 von 180	-
Südkorea	2005	34 von 167	-
	2019	41 von 180	-
Israel	2005	47 von 167	-
	2019	88 von 180	-

74 Laut Jahresberichten von Reporter ohne Grenzen von 2019 und 2005, <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/jahresbilanz/2019/>.

75 Laut Committee to Protect Journalists, [https://cpj.org/data/reports.php?status=Imprisoned&start\\_year=2005&end\\_year=2005&group\\_by=location](https://cpj.org/data/reports.php?status=Imprisoned&start_year=2005&end_year=2005&group_by=location).

76 Laut Jahresbilanz der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen von 2019, <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/jahresbilanz/2019/>, die nicht nur professionelle Journalisten, sondern Medienschaffende im weiteren Sinne erfasst.

---

Land	Jahr	Rang Pressefreiheit <sup>77</sup>	Inhaftierte Medienvertreter <sup>78</sup>
Frankreich	2005	30 von 167	-
	2019	32 von 180	-
USA	2005	44 von 167	-
	2019	48 von 180	-
Großbritannien	2005	24 von 167	-
	2019	33 von 180	-
Deutschland	2005	18 von 167	-
	2019	13 von 180	-

\*\*\*

---

77 Laut Jahresberichten von Reporter ohne Grenzen von 2019 und 2005, <https://www.reporter-ohne-grenzen.de/jahresbilanz/2019/>.

78 Laut Committee to Protect Journalists, [https://cpj.org/data/reports.php?status=Imprisoned&start\\_year=2005&end\\_year=2005&group\\_by=location](https://cpj.org/data/reports.php?status=Imprisoned&start_year=2005&end_year=2005&group_by=location).